

ELTVILLE AM RHEIN

WEIN-, SEKT- UND ROSENSTADT

Pressemitteilung 128/2019 (Ru)

Weinbergsmauern für seltene Arten gesichert: Trockenmauern mit Bundesfördermitteln saniert

Eltville am Rhein. In der Lage „Steinberg“, Martinsthal, unterhalb des Steilhanges am Bergweg fangen uralte Weinbergsmauern die Steilhänge zum Weg hin ab. Sie waren weitgehend beschädigt und zum Teil bereits zusammen gefallen, da die rund 17 Eigentümer die Mauern unterhalb der z.T. nicht mehr in Nutzung stehenden Weinberge bisher nicht sanieren konnten.

Weinbergsmauern dienen nicht nur der Hangabstützung. Die Zwischenräume solcher Weinbergsmauern sind nicht vermörtelt, deshalb nennt man sie auch „Trockenmauern“. Diese bieten Kleintieren, Reptilien und Schlangen Lebensraum, zum Beispiel auch der vom Aussterben bedrohten Äskulapnatter, die wir überall auf den Apothekensymbolen wiederfinden. Diese ökologische Bedeutung macht den Erhalt der Mauern so bedeutsam.

Der Bau solcher Trockenmauern ist hochwertige Handarbeit, entsprechend kostenintensiv ist die Sanierung. Viele fallen daher dem Zahn der Zeit zum Opfer, ohne wieder aufgebaut zu werden. Da die Martinsthaler Mauern kein Einzelfall sind, kann seit dem letzten Jahr der Wiederaufbau durch das Bundesförderprogramm im Rahmen der „Gemeinschaftsaufgabe Agrarstruktur und Küstenschutz“ des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft gefördert werden.

Der „Landschaftspflegeverband Rheingau-Taunus e.V.“ (LPV) hat mit der Stadt im letzten Jahr diese Mauern ausgesucht, zwei Anträge für die Förderperiode 2018 und 2019 gestellt und bewilligt bekommen. Da der LPV als gemeinnütziger Verein eine 100 prozentige Förderung erhält, konnten mittlerweile 220 Meter der Mauern, die 0,6 bis 3,80 m hoch sind, wieder hergestellt werden. Ein weiterer Abschnitt soll für die nächste Förderperiode beantragt werden.

„Wir schauen auf langjährige, gute Zusammenarbeit mit dem LPV zurück und sind sehr erfreut über diese aktuelle, besondere Unterstützung.“, so Bürgermeister Patrick Kunkel.

Die Stadt Eltville habe die Genehmigungen der Eigentümer beigesteuert, der LPV vom Antrag über die Abrechnung bis zur Fertigstellung die ingenieurtechnischen Arbeiten übernommen. In die bisher geförderten Bauabschnitte seien bereits 112.000 Euro Fördermittel geflossen.

DER MAGISTRAT

BAUAMT

HAUSADRESSE:
Schwalbacher Straße 40
65343 Eltville am Rhein

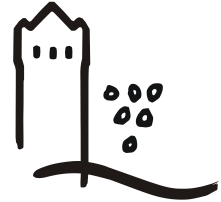
INTERNET:
www.eltville.de

SACHBEARBEITERIN:
Kerstin Rudloff

TELEFON:
Durchwahl: 06123 697-320
Zentrale: 06123 697-0

E-MAIL:
kerstin.rudloff@eltville.de

TELEFAX:
Rathaus: 06123 697-199



ELTVILLE AM RHEIN
WEIN-, SEKT- UND ROSENSTADT

Eltville am Rhein, 18. Juni 2019